



Wunderwerk Praline – Wunderwerk Mensch

*Grundlage aller Schokopralinen ist die Kakaofrucht.
Die Kakaofrucht muss zahlreiche Verarbeitungsschritte durchlaufen.
Bis heute ist diese Verarbeitung fast genau so wie bei den Maya und Azteken.
Auch wir Menschen durchlaufen Entwicklungsschritte.
Sie verbinden uns mit allen Menschen vor uns, mit uns und nach uns.
Geboren werden, wachsen, sich entwickeln und reifen,
das macht unser aller Leben aus.*

*Keine Schokoladenpraline ohne Kakaobohne.
Die Kakaobohne bildet den Grundstoff jeder leckeren Praline.
So sind auch wir Menschen aus demselben Grundstoff gebildet.
Wir glauben, wir Menschen sind aus demselben Stoff wie Gott, ihm ebenbildlich.
Uns alle verbindet darum dieselbe Würde, dasselbe Ansehen.*

*In einem langwierigen und aufwendigen Prozess
entsteht aus Rohkakaomasse die Schokolade.
Es braucht Kakaobutter, Zucker, Milchpulver und andere Zutaten.
Die Zutaten werden vermischt, gewalzt und stundenlang conchiert,
also erwärmt und umgerührt.
Dabei entwickeln sich ein einzigartiges Aroma und ein harmonischer Geschmack.
Auch wir Menschen nehmen Neues auf, Vieles wälzt sich um in unserem Leben,
viele wird geschmeidiger, harmonischer, runder.
Erst nach und nach dürfen wir unseren Geschmack,
unser Aroma, unsere Note entdecken.
Wie bei einer guten Schokolade braucht es dafür viel Geduld.
Lassen wir uns und anderen die Zeit, uns „geschmack-voll“ zu entwickeln.*

*In weiteren Schritten wird dann aus der Schokolade ein Kunstwerk,
das Wunderwerk Praline.
Die Liebe zum Detail sieht man ihr an.
Jede einzelne ist einzigartig. Jede für sich ist ein Genuss.
Pralinen sind ein Geschenk. Genau so wie wir Menschen.
Wir sind ein Geschenk an uns selbst und an andere.
Unser Aroma entfalten, unseren Geschmack entdecken,
dafür braucht es unsere Bereitschaft und die Zuwendung des anderen.
Uns selbst und uns gegenseitig als Geschenk zu sehen, dass es zu genießen gilt,
das ist wohl die intensivste Botschaft der Praline an jede und jeden von uns.
Wir sind ein kostbares Wunderwerk aus der Confiserie „Gott und Sohn“,
mit Liebe zum Detail, einzigartig, – ein Genuss,
die zarteste Versuchung, seit es Gottes Schöpfung gibt.*

© Bianca Anzenhofer, Wittlich, 2015